

Maria Hilf

Kleinholz
Bote



November 2017

News
Termine
Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

„**Wer glaubt, ist nie allein** – im Leben nicht und auch im Sterben nicht.“ Diese Überzeugung hat Papst Benedikt XVI. bei seiner Amtseinführung zum Ausdruck gebracht. Wir sind nicht allein! Als Christen, als Glaubende sind wir eingebettet in die Gemeinschaft der Heiligen. Die frühe Kirche betrachtete die Gemeinschaft der Heiligen – die *Communio Sanctorum* – so wichtig und wesentlich, dass sie diese Wahrheit in das **Apostolische Glaubensbekenntnis** aufgenommen hat. Dabei geht es nicht um eine abstrakte Wahrheit, die wir als Glaubende bejahen, sondern um eine Wirklichkeit, die wir erfahren: „Ich stehe nicht allein vor Gott! Mein Beten und Arbeiten, mein Ringen und Ruhen finden nicht in der Isolation statt, getrennt von den andern. Im Gegenteil - überall bin ich ein Glied des Leibes Christi, verbunden mit den anderen Gliedern, die entweder schon im Himmel sind und die Herrlichkeit Gottes schauen, die im Reinigungsort geläutert werden oder noch auf der Erde pilgern, so wie Du und ich.“

Darum sprechen wir von der „**Triumphierenden Kirche**“ – alle Heiligen im Himmel; von der „**Leidenden Kirche**“ – alle Armen Seelen im Fegefeuer und von der „**Streitenden Kirche**“ – alle die noch im täglichen Lebenskampf stehen. Gemeinsam mit ihnen habe ich Anteil am Leben des Einen und Dreieinen Gottes. Sein Leben strömt beständig durch uns vom einen zum andern. So empfangen auch ich alles Gute und Kostbare, was andere in der Gnade an Verdiensten erwirken konnten. So sind die Heiligen im Himmel nicht nur unsere Vorbilder, sondern auch unsere Fürsprecher auf unserem Weg zur himmlischen Heimat.

Diese Gemeinschaft der Heiligen wird sichtbar und erfahrbar in „Geistigen Kindern von P. Pio“.

Der hl. Pater Pio selber verehrte innig den heiligen Franz von Assisi und ist wohl der erste stigmatisierte Priester, der 50 Jahre lang die Wundmale des Herrn trug. Pater Pio durfte an der gesamten Passion des Herrn teilnehmen. Er durchlebte und durchlitt seine Todesangst, die Geißelung, Dornenkrönung, Kreuztragung und die Kreuzigung selbst. Pater Pio wird als „Vater von Millionen“

CPPS

bezeichnet. Noch heute kann man sich im Wallfahrtsort San Giovanni Rotondo als geistiges Kind von Pater Pio anmelden und eintragen lassen, wenn man die Bedingungen erfüllt. Zu Lebzeiten nahm Pater Pio viele geistige Kinder an. Allen empfahl er, ihnen den heiligen Schutzengel zu schicken, um die Wünsche zu übermitteln. Er ist ein großes Vorbild in der Verehrung des heiligen Schutzengels und des heiligen Erzengels Michael. Vom heiligen Erzengel Michael sagte er: „Er ist immer hier“ und er empfahl Besuchern, auch die Höhle des heiligen Michael auf dem nahe gelegenen Monte Gargano zu besuchen und dort den Erzengel zu verehren. Innig liebte Pater Pio seinen eigenen heiligen Schutzengel und er stand in Verbindung mit den Schutzengeln von seinen geistigen Kindern. Ein besonderes Anliegen waren Pater Pio die Gebetsgruppen.

Pater Pio liebte besonders das Rosenkranzgebet. Er hatte die Gabe, immerwährend den Rosenkranz zu beten und empfahl ihn allen seinen geistigen Kindern. Ganz herausragend ist auch seine Verehrung der Gottesmutter, die er besonders liebte. Die Grabstätte von Pater Pio ist heute ein großer und bedeutender weltweiter Wallfahrtsort geworden. Im kommenden Jahr begehen wir den 50. Todestag – 23. Sept. 1968.

Gedanken von Pater Pio

„Wer Bücher liest, der sucht Gott, wer aber betet und betrachtet, der findet ihn.“

"Das Gebet ist die beste Waffe. Es ist ein Schlüssel, der das Herz Gottes öffnet."

"Bedenke, dass der Teufel nur eine Tür zum Eintritt in unsere Seele hat: Den Willen. Geheime und verborgene Türen gibt es nicht.

Termine – Missions-u. Exerzitienhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@CPPS.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger, CPPS

- 4. Nov. 7 - 9 Uhr: **Herz-Mariä-Sühnesamstag:** Hl. Messe, im Anschluss Rosenkranz mit Betrachtung musikalisch gestaltet
- 5. Nov.: **Familien-Sonntag:** 10 Uhr 30 Lobpreis, 11 Uhr Familiengottesdienst - Anmerkung: der Gottesdienst um 9 Uhr findet wie gewohnt statt.
- 7.+21. Nov. 14 Uhr 45: **pray&play** - für Mamas mit Babys und Kleinkindern im Vortragssaal - weitere Infos s. www.gebetsskreis-kufstein.at
- 7.+21. Nov. 19 Uhr 30: **pray&praise:** Lobpreis/Impuls/Anbetung (Vortragssaal)
- 08.+22. Nov. 20 Uhr 15: **Weggemeinschaft im Zeichen des Blutes Christi**
- 13. Nov. 19 Uhr: **Rosenkranz**, anschl. **Fatimafeier** - ab 18 Uhr 30 Beichtgeleg.
- 14. Nov. 20 Uhr: **Glaubenskurs** - P. Andreas Hasenburger, CPPS
- 19. Nov. 10 Uhr: **Café St. Kaspar** - herzliche Einladung! Kuchenspenden willkommen - bitte Info an Erni / Tel. 0664 5632778
- 20. Nov. 20 Uhr 15: **Katechese** im Stüberl - P. Richard Pühringer, CPPS
Glaubenswahrheiten spannend erläutert/Dauer ca.1 h, Teilnahme jederz.mögl.
- 25. Nov. 9 Uhr: **Kindertag: Kinder ab 8 - 12 Jahre. "Komm einfach und mach mit! Gemeinsames Spielen, Singen, Beten, ... und vieles mehr! Bring deine Freunde, Kinderbibel und viel Freude mit!**
Unkosten: freiwillige Spende - **Anmeldung 3 Tage vorher:**
Tel. +43 5372 62620 oder per email: sas.kufstein@blut-christi.de
- 1. Dez. 20 Uhr 15: **Abend der Barmherzigkeit: "Komm und sieh!"**
Lobpreis - Impuls - Anbetung - Euchar. Einzelsegen. Während des ganzen Abends stehen mehrere Priester zur Aussprache od. Beichte zur Verfügung.